

Projektinformation

Schwerpunktprojekt

Warum wird Hilfe gebraucht?

Seit beinahe 60 Jahren leben palästinensische Flüchtlinge im Libanon, derzeit sind insgesamt über 220.000 registriert. Die meisten leben in Flüchtlingslagern. Dort herrscht zum Teil große Armut, trotzdem versuchen die Familien so gut es geht mit den schwierigen Lebensbedingungen zurechtzukommen. Unter der schlechten Bildungs- und Gesundheitsversorgung und unzureichender Infrastruktur leiden vor allem die Kinder. Insgesamt gibt es im Libanon 12 Flüchtlingslager.

Dbayeh – das vergessene Lager

Im Lager Dbayeh herrschen von allen palästinensischen Lagern im Libanon die schlechtesten Lebensbedingungen. Die Schulbildung ist unzureichend. Die Jugendlichen haben kaum Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Es fehlt an Zukunftsperspektiven. Unter dieser Trostlosigkeit leiden vor allem die Kinder und Jugendlichen. Dbayeh ist das kleinste Lager und beherbergt rund 2.000 Menschen. Es spielt politisch kaum eine Rolle, was unter anderem daran liegt, dass seine Bewohner, anders als in anderen Lagern, hauptsächlich Christen sind. Daher erhalten die Familien von den palästinensischen Organisationen nur ein Minimum an Hilfe. Durch die libanesische Bevölkerung erfahren die palästinensischen Familien größtenteils Ablehnung und werden isoliert.



PROJEKTNAME
Jugend bildet Jugend

PROJEKTLAND
LIBANON

PROJEKTNUMMER 196197

ORT DES PROJEKTS Palästinensisches Flüchtlingslager Dbayeh im Libanon

PROJEKTREGION Nördliches Umland von Beirut

ZIELBEVÖLKERUNG
Direkt Begünstigte:
45 Jugendliche und 130 Kinder

Indirekt Begünstigte:
135 Jugendliche,
650 Kinder sowie deren Eltern
und Geschwister

VORAUSSICHTLICHE
PROJEKTLAUFZEIT Oktober 2011 bis
September 2014



Geplante Aktivitäten:

- X Fortbildung der bereits im vorangegangenen Projekt geschulten Jugendlichen (18-22 Jahre) zur Wissensvermittlung an Gleichaltrige
- X Geschulte ältere Jugendliche schulen gemeinsam mit den World Vision-Mitarbeitern jüngere Jugendliche (14-17 Jahre) zu Kommunikation, Entscheidungsfindung, kreativer Problemlösung, Zivilcourage etc.
- X Fortbildung älterer Jugendlicher zu Projektmanagement und Grundlagen in Finanz- und Budgetbereich
- X Jugendliche planen und setzen selbstständig Gemeindeprojekte um, z.B. Unterstützung von Menschen mit Behinderung, Theaterworkshops, Umweltschutz, Renovierungseinsätze usw. World Vision unterstützt diese Projekte zum Teil finanziell, zu einem anderen Teil müssen die Jugendlichen selbst Sponsoren oder andere Quellen finden. So üben sie ihre neuen Kompetenzen in Antragstellung und Finanzakquise in der Praxis ein, was die Nachhaltigkeit gewährleistet.
- X Jüngere Teilnehmer lernen durch ihre Mitarbeit und die Anleitung der Älteren, selbst Projekte zu planen und umzusetzen.
- X Mit den Jugendlichen vom Lager Borj El Barajneh soll Austausch stattfinden und in einem gemeinsamen Handbuch münden.



Aufbruchstimmung in Dbayeh

World Vision arbeitet bereits seit 1997 erfolgreich im Lager Dbayeh und genießt das Vertrauen der Bevölkerung. Ein erstes erfolgreiches Teilprojekt für ältere Jugendliche wurde gerade abgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sehr motiviert und möchten sich nun gern selbst für ein besseres Miteinander einsetzen. Ihr Engagement will World Vision dazu nutzen, nachhaltige Verbesserungen der Lebensumstände zu schaffen.

Die World Vision-Mitarbeiter sind dabei Berater und Ansprechpartner. Wir möchten die Jugendlichen und Kinder unterstützen, damit ihre Tatkraft nicht ins Leere läuft und sie bei Komplikationen nicht gleich aufgeben. Die Teilnehmer erhalten Begleitung und Unterstützung. Sie erlernen beispielsweise Schlüssel- und Führungskompetenzen und Kenntnisse im Projektmanagement. Sie sollen Projekte eigenständig planen und durchführen lernen, etwa im sozialen und ökologischen Bereich. Was sie gelernt haben, geben sie an jüngere Jugendliche und Kinder weiter. Von den Aktivitäten und der damit verbundenen Aufbruchstimmung profitieren nicht nur die Jugendlichen selbst, auch die Kinder, ihre Familien und alle Bewohner.

Darüber hinaus ist eine Kooperation mit Jugendlichen aus dem Lager Borj El Barajneh geplant, die Teilnehmer eines vergleichbaren Projekts sind. So soll die Isolation weiter abgebaut werden, und die Jugendlichen können voneinander lernen. Dabei werden die Jugendlichen feststellen, wie ähnlich die Lebenssituation in den unterschiedlichen Flüchtlingslagern sind – unabhängig vom religiösen Hintergrund. Das ist ein weiterer, wichtiger Lerneffekt.

World Vision
Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

World Vision Deutschland e.V.
Am Houiller Platz 4
61381 Friedrichsdorf

Telefon 0800 0 10 20 22*
Telefax (0 61 72) 76 32 70

info@worldvision.de

*kostenfreies Servicetelefon
von 8 bis 20 Uhr

World Vision Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat und bei Aktion Deutschland Hilft. World Vision Deutschland wird außerdem vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und empfohlen. Im Rahmen des Transparenzpreises von PricewaterhouseCoopers wurde World Vision Deutschland wiederholt für besondere Transparenz ausgezeichnet.

TRANSPARENZPREIS
des Deutschen Spendenrates

